

(Nie) wieder Deutschlehrer?

Beitrag von „Ummmon“ vom 30. August 2010 19:06

Bei mir ist das so ein Mittelding.

Ich unterrichte hauptsächlich in den Naturwissenschaften, möchte aber eine Deutschklasse behalten.

Deutsch *ist* korrekturintensiv, da geht kein Weg dran vorbei - aber wenn ich nur eine Klasse habe, macht mir das auch Spaß.

Ich korrigiere nicht einfach 32 anonyme Klassenarbeiten, ich korrigiere die Erörterung von Julia, die Gedichtinterpretation von Markus, die Bildbeschreibung von Elena. Ich kenne meine Pappenheimer und freue mich, wenn es endlich mal besser läuft, wenn Marcel so langsam seine Kommafehler in den Griff kriegt, Petra endlich eine saubere Inhaltsangabe schafft und Max weniger als 5 das/dass-Fehler hat.

Bei Deutsch steht das langfristige Arbeiten viel mehr im Mittelpunkt als bei (nur damit kann ich es vergleichen, da ich nicht mehr kenne) den Naturwissenschaften und man hat mehr Freiheiten - man nicht nur die Wahl, *wie* man etwas unterrichtet, sondern auch *was*.

Ich biete den Schülern auch immer an, mir vor den Klassenarbeiten eine Generalprobe per Mail zu schicken, die ich korrigiere - auch ein Grund, warum ich bei nur einer Deutschklasse bleiben möchte - bei zu vielen Klassen könnte ich den Service nicht anbieten.